WSR

www.wsr.co.at

Wiener Seniorenkurier

Unsere guten Jahre!

Politik

UNO Pauschalkritik an unseren Asylbehörden

Seite 2

Im Portrait

Hansjörg Jenewein Mediensprecher der FPÖ

Seite 9

Seniorentreffen

Informationen zu Terminen und Veranstaltungen des Wiener Seniorenringes

Seiten 6 und 7

Zul.Nr. 02Z030483M | P.b.b. | Impressum Seite 6

Obmann des Wiener Seniorenringes

Johann Herzog

KH Nord teilweise überschwemmt!

Probebetrieb beweist markante Baumängel des Spitalsriesen.

Kurz bevor im Skandal-Krankenhaus Nord endlich die ersten Patienten behandelt werden sollten, stehen Teile des Spitals aufgrund des Dauerregens der letzten Tage unter Wasser. Auf eine derartige Situation waren weder die Verantwortlichen des KAV noch jene im Stadtratsbüro vorbereitet. Regen scheint in Wien ein kaum bekanntes Phänomen zu sein, könnte hier mit einem Hauch von Ironie attestiert werden ... Starkregen hat Labors und andere Gebäudeteile geflutet, weshalb die Feuerwehr ein gesamtes Wochenende über im Einsatz stand, um betroffene Räume auszupumpen. Man will sich gar nicht vorstellen, was passiert, wenn das beschriebene Regen-Phänomen erneut auftritt und dann eventuell die ersten Patienten in nicht klimatisierten Zimmern liegen. Neben mobilen Heiz- bzw. Kühlgeräten müssen Patienten sicherheitshalber wohl auch Rettungswesten mitbringen, befürchten wir künftige Szenarien.

Verantwortlich für die offensichtlichen Baumängel will vermutlich wieder niemand sein. Der milliardenschwere Skandalbau scheint eine einzige Ruine zu sein, die nicht einmal der einst hochdotierte Esoteriker auf Vordermann bringen konnte, meint Ihr Johann Herzog

Polemischer Bericht: UN kritik an unseren Asylbe

Ein Experten-Prüfbericht ortet ein "Klima des Misst FPÖ-Klubobmann Rosenkranz: "Wenn man von bis zu 80 manent angelogen wird, kann kein Klima des Vertrauens

Für Unmut sorgte die UNO in Österreich bereits im September des Vorjahres, als Menschenrechtskommissarin Michelle Bachelet ankündigte, eine Expertenkommission ins Land zu schicken, die den menschenwürdigen Umgang mit Migranten in Österreich prüfen solle. Schon damals verwehrte man sich seitens der Bundesregierung gegen „undifferenzierte und pauschalisierende Kritik", wie es Außenministerin Karin Kneissl formulierte. Nun ist der Bericht dieser Experten da – wie zu erwarten, gibt es Kritik an den Asylbehörden, die angeblich zu wenig respektvoll mit den illegalen Einwanderern umgehen.

Im Detail geht der Endbericht des UN-Hochkommissariates vor allem mit der Abwicklung der Asylverfahren hart ins Gericht: Bei den Erstgesprächen im Bundesamt für Fremdenwesen und Asylrecht herrsche „keine Atmosphäre gegenseitens Respekts, sondern Misstrauen". Damit nicht genug, vermissen die Experten auch die „Einbindung der Zivilgesellschaft" bei den Verfahren – was genau damit gemeint ist, wurde allerdings nicht erklärt. Schließlich gebe es auch keine unabhängige Rechtsberatung. Was insofern stimmt, als die Rechtsberater diverser NGOs tatsächlich nicht unabhängig sind und die Asylwerber gern in langwierige Verfahren drängen, selbst wenn deren Aussichtslosigkeit von vornherein feststeht.

UNO konterkariert die Rechtsstaatlichkeit in Österreich - zu Unrecht, denn die Gesetze werden bei sämtlichen Asylverfahren genau eingehalten!

Entsprechend reagierte FPÖ Klubobmann

O-Pauschal-hörden

rauens" bei Asylverfahren. Prozent der Asylwerber per-entstehen."

Walter Rosenkranz: „Es ist schon bemerkenswert, dass hier eine Institution wie die UNO rechtsstaatlich einwandfreie Verfahren in Österreich einfach pauschal über einen Kamm schert. Die Gesetze werden nämlich bei sämtlichen Asylverfahren auf Punkt und Beistrich genau eingehalten."

Die Darstellung der UNO einer „Atmosphäre des Misstrauens" zeugt von einer völligen Fehleinschätzung. „Man muss sich nur vorstellen, dass hier Beamte der fremdenpolizeilichen Behörden im Asylverfahren von 75 bis 80 % der Flüchtlinge hinsichtlich deren Identität, Staatsangehörigkeit oder anderer Daten durch Jahre hinweg tatsächlich permanent angelogen werden - das muss jemand erst einmal aushalten!", rückt Rosenkranz die Dimensionen zurecht. An einer Atmosphäre des Misstrauens sei daher das Gros der Asylantragsteller selber schuld.

„Mit ihrem Bericht konterkariert die UNO jedenfalls die Rechtsstaatlichkeit in Österreich gehörig. Ich spreche allen Beamten der Asylbehörden meine Hochachtung aus, denn sie sind es, die ein ordnungsgemäßes Verfahren sicherstellen", betont Rosenkranz mit einem Verweis, dass auch bei Baubewilligungen, Finanzangelegenheiten oder Steuerakten die Verfahren nicht öffentlich abgehalten werden würden und fragt sich, ob die UNO dann vielleicht auch in diesen Fällen ebenfalls Menschenrechte in Gefahr sieht.

„Offensichtlich glaubt die UNO, genauso wie manche NGOs, dass es ein Menschenrecht auf illegale Einwanderung gebe – dem ist aber nicht so", stellt Rosenkranz abschließend klar.

1. Mai: SPÖ begrüßte PKK-Sympathisanten

SPÖ muss Konsequenzen ziehen und sofort Verbindungen zur Terrororganisation kappen.

Die Wiener FPÖ fordert Konsequenzen für das offensichtliche Fehlverhalten der SPÖ

Seit dem 1. Mai-Aufmarsch der SPÖ am Wiener Rathausplatz wurden Vorwürfe laut, dass sich unter den Teilnehmern auch PKK-Sympathisanten befunden und das mit Plakaten kundgetan haben. Von der SPÖ wurde jegliche Verbindung bestritten. Vielmehr hätten die PKK-Sympathisanten einen eigenen Demonstrationszug gehabt, der mit der SPÖ-Veranstaltung nichts zu tun gehabt hätte.

Die SPÖ hat uns die Unwahrheit erzählt. Die PKK-Sympathisanten wurden ganz offiziell von der Moderation begrüßt und sind mit dem Transparent „Weg mit dem Verbot der PKK' einmarschiert", stellten die Wiener Freiheitlichen deutlich klar.

Bisher wurde seitens der SPÖ in Frage gestellt, ob die PKK-Sympathisanten Teil der SPÖ-Veranstaltung gewesen wären. Vielmehr würden „die Maifeierlichkeiten der SPÖ oft auch andere linke Gruppierungen nutzen, um sich zu präsentieren beziehungsweise um Proteste abzuhalten".

Eine Nähe der SPÖ zur PKK wurde bestritten. Die FPÖ legt nun Videomaterial vor, das aus dem SPÖ-Livestream stammt. In diesem hört man, dass die Organisation „FEYKOM" ganz offiziell begrüßt wird und man sieht auch das Transparent „Weg mit dem Verbot der PKK".

„'FEYKOM' ist eine Organisation, die laut Verfassungsschutzbericht 2013 der PKK nahesteht. Das Transparent, das die PKK unterstützt, war für alle klar und deutlich sichtbar. Bei dieser SPÖ-Veranstaltung wurde somit eine Terrororganisation ausdrücklich unterstützt. Das ist nicht nur erschreckend, sondern widerlich und muss Folgen haben", forderte die FPÖ Landesparteiorganisation Wien.

Die Wiener Freiheitlichen erwarten sich nicht nur Distanzierungen von Wiens Bürgermeister Ludwig, SPÖ-Parteichefin Pamela Rendi-Wagner und EU-Spitzenkandidat Andreas Schieder, sondern müssen auch personelle Konsequenzen folgen.

SPRECHSTUNDEN

der 2. Landtagspräsidentin Veronika **MATIASEK**
jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 12 bis 14 Uhr
im Rathaus, Stiege 6, Halbstock, Tür 234, 1082 Wien

Telefonische Terminvereinbarung erbeten bei Frau Manuela Lauterbach, Büro der Zweiten Präsidentin des Wiener Landtages, Rathaus, 1082 Wien
Tel.: 01/4000/81799
E-Mail: manuela.lauterbach@fpoe.at

WSR - Service | Info für den VOLKSBILDUNGSKREIS

Telefon 505 96 60 | 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 44/3 | office@musik-der-meister.at | www.musik-der-meister.at

Donnerstag, 13. Juni 2019

Beginn 15:00 Uhr
Club der guten Laune

Beginn 17:30 Uhr
"Nestroy"
Vortrag und Lesung von Harald Cajka

Donnerstag, 27. Juni 2019

Beginn 15:00 Uhr
Club der guten Laune

Beginn 17:00 Uhr
Film im Club **„Ikarus"**

I – wie Ikarus ist ein Spielfilm des französischen Regisseurs Henri Verneuil aus dem Jahr 1979.
Die Handlung des Films basiert auf dem Attentat auf John F. Kennedy sowie den Ermittlungen eines Staatsanwalts, der an den Ergebnissen der eingesetzten Untersuchungskommission zweifelt und einem Geheimdienstkomplott auf die Spur kommt.
Der Polit-Thriller ist eine eindringliche Art der intelligenten Unterhaltung.

Unsere Sommerferien beginnen mit 8. Juli und enden am 23. August 2019.
Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Wiener Seniorenkurieres einen erholsamen Sommer!

„Musik der Meister"

58. Konzertzyklus 2018 / 2019
Goldener Saal im Musikverein

Sonntag, 9. Juni 2019
19.30 Uhr

6. Konzert

Grazer Philharmonisches Orchester, Oksana Lyniv

Richard Wagner:
Siegfried Idyll

Luciano Berio: Folk Songs

Franz Liszt: Von der Wiege bis zum Grabe

Alexander Skrjabin:
Le poème de l'extase

Sonntag, 23. Juni 2019
20 Uhr

Sonderkonzert

Bruckner Orchester Linz,
Markus Poschner

Anton Bruckner:
4. Sinfonie Es-Dur
„Die Romantische"

Reisen für Senioren

Für viele Senioren ist im Ruhestand die Zeit gekommen, um sich ihre Urlaubsträume zu erfüllen. Zudem hält das Reisen im Alter rundherum fit.

Damit Ihr Traumurlaub auch zu einem Erlebnis wird, gilt es, im Vorfeld einige wichtige Dinge zu beachten: Reisen für Senioren kann sehr vielfältig sein: Städtereisen, Wander- oder Radfahr-Ferien, Wellnessurlaube oder auch Aufenthalte in Kurorten oder -bädern, um das körperliche Wohlbefinden zu steigern ... Das Angebot ist groß und viele Reiseveranstalter bieten besonders auf die Bedürfnisse der älteren Generation zugeschnittene Pauschalreisen an.

Wenn Sie sich für eine Destination entschieden und Ihre Reise gebucht haben, stehen noch weitere Fragen an, die am besten frühzeitig geklärt werden.

Mobilität: Für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Behinderungen gilt es, sich frühzeitig über die Bedingungen an ihrem Urlaubsort, im Hotel oder sonstigen Einrichtungen zu informieren.

Barrierefreiheit: In vielen Hotels oder Freizeiteinrichtungen werden bereits Gehhilfen, Rollatoren oder Rollstühle zum Ausleihen angeboten. Auch Flughäfen bieten einen Service für behinderte Menschen.

Wenn man auf Dauer Medikamente zu sich nimmt, ist es wichtig, frühzeitig seinen Arzt aufzusuchen, um bei Reiseantritt alle Arzneien in ausreichender Menge vorrätig zu haben. Es ist ratsam, sich in seinem Urlaubsland zu erkundigen, ob alle Medikamente eingeführt werden dürfen! Sinnvoll ist weiters, eine kurze Fassung der eigenen Krankengeschichte und die Medikamentenverordnung mit sich zu führen, damit sich Ärzte und Personal in Spitälern und Betreuungseinrichtungen vor Ort schnell über den aktuellen Gesundheitszustand informieren und entsprechend reagieren können!

Wer sich zu einer Flugreise entschieden hat, sollte sich zur Vorbeugung von Thrombosen beim Arzt oder Apotheker informieren!

Denken Sie auch daran, sich bei Reisen in ferne und heiße Länder entsprechend vor der Sonne zu schützen! Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor, leichte Kleidung, eine Kappe und vor allem das Aufhalten im Schatten während der heißesten Zeit des Tages sind unerlässlich.

Achten Sie auch auf Ihre Ernährung! Ungewohnte oder z.b. stark gewürzte Speisen führen oft zu Problemen! Achten Sie darauf, gekochte Lebensmittel zu sich zu nehmen, das minimiert das Risiko für Infektionen! Trinken Sie ausreichend! Achten Sie auf sauberes Wasser! Im Zweifelsfall lieber auf Getränke aus Flaschen zurückgreifen und vor allem: Alkohol meiden - er entzieht dem Körper zusätzlich Flüssigkeit.

Reisen bildet, Reisen hält fit - das gilt auch im Alter. Die vielfältigen Eindrücke auf der Reise erweitern den geistigen Horizont, man bewegt sich - oft auch in der freien Natur und zu guter letzt trifft man immer wieder auf Gleichgesinnte, mit denen man die Urlaubsfreude teilen oder auch wundervolle, neue Freundschaften bilden kann.

Stellvertretende Obfrau
Wiener Seniorenring

Veronika Matiasek

2. Landtagspräsidentin

Austausch ist Realität

Die FPÖ wird auch weiterhin Klartext reden.

Wenn freiheitliche Mandatare vollkommen zu recht die Auswirkungen der langjährigen, teils völlig unkontrollierten und weithin unbegleiteten Zuwanderung nach Europa, nach Österreich und vor allem nach Wien ansprechen, erregt das wie immer die Gemüter all derer, die diese Willkommenspolitik zu verantworten haben, die sie befürwortet und beklatscht haben.

Sich in der angestammten und eigenen Umgebung fremd zu fühlen, ist für viele Menschen Realität. Und das hängt nachweislich nicht nur am Sprechen anderer Sprachen sondern vor allem an den kulturellen Unterschieden und den oft völlig anderen Lebensgewohnheiten. Ja, in vielen Vierteln unserer Stadt hat sich mit der Ansiedlung kulturfremder, oft sehr bildungsferner Menschen die Bevölkerung selbst und damit das Leben gravierend verändert. Da dies alles nicht von allein geschehen ist sondern politisch gewollt und gefördert wurde, gleichzeitig unsere Familien immer kleiner wurden, ist natürlich ein Austausch der Bevölkerung wahrnehmbar. Und es ist legitim, dagegen aufzutreten. Schließlich ist davon nicht nur die Lebensqualität vieler Menschen betroffen sondern auch die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung des Landes abhängig.

Wir wollen und wir dürfen daher auch künftig nicht davor zurückschrecken, die Dinge beim Namen zu nennen, um entsprechende politische Maßnahmen zu setzen!

Ihre Veronika Matiasek

Informationen zu den SENIORENTREFFEN IM JUNI 2019

Bez.	Mai	Detailinfo	Leitung	Adresse
2	Mi, 19.06., 15 h		Fr. BR Lang	„Sooßer Weinhaus“ 2, Karmelitergasse 11
3., 4. und 5. Bezirk | Zusammenlegung mit dem 11. Bezirk!				
6	Di, 11.06., 16 h		Fr. Grillmayer	Restaurant „Walter‘s Küche“ 6, Gumpendorfer Straße 113
7	Mi, 12.06., 15 h		Hr. BR Buchinger	Restaurant „Neubauschenke“ 7, Zieglergasse 25
8	Fr, 21.06., 15 h		Fr. BR Wichmann	Cafe Restaurant „Winter“ 9, Alser Straße 30
9	Di, 04.06., 15 h		Hr. Brunner	Gasthaus „Lechner“ 9, Wilhelm-Exner-Gasse 28
10	Mittwoch 12.06.2019	Kein Stammtisch - Führung im Wiener Rathaus - siehe Seite 7!	Fr. BR Mikas Hr. Schiemman	
10	Di, 11.06., 15 h		Fr. Weber Fr. BR Fuchs	Cafe „Shelby“ 10, Gellertplatz 10
11	Di, 18.06., 15 h		Fr. BR Rauch	Restaurant „Auszeitstüberl“ 11, Grillgasse 20
12	Do, 06.06., 15 h		Fr. BR Bäcker	Rest. „Bierstöckl“, Areal Schloß Hetzendorf 12, Hetzendorfer Straße 79
13	Mo, 03.06., 16 h		Fr. BR Gärtner	Restaurant Heurigen-Betrieb „Wambacher“ 13, Lainzer Straße 123
14	27.06., 15 h		Fr. BR Blind	Restaurant „Edi‘s Weinkeller“ 14, Linzer Straße 91
15	Mi, 12.06., 15 h		Hr. Müllner	Pizzeria „Ramazotti“ 15, Meiselstraße 13
16 17 18	Di, 11.06., 14.30 h	Gast: STRin Ursula Schweiger-Stenzel	Fr. Matiasek 2. LT-Präsidentin	Pizzeria „Caorle“ 17, Güpferlingstraße 7
19	Do, 27.06., 15 h		Hr. Brunner	Cafe Restaurant „Graf“ 19, Billrothstraße 19
20	Mi, 05.06., 16 h	Gast: Robert Benkö zum Thema "Herzsgesundheit"	Fr. BR Lenz	Restaurant "Das Styria XX" 20, Rauscherstraße 5
21	Do, 06.06., 18 h		Fr. BR Mareda	Asia Restaurant „Yang“ 21, Haberdizlg. 1 - 3 / Ecke Adolf-Loos-Gasse
22	Di, 4. u. 18.06., jeweils 16 - 18 h		Fr. BR Schöberl	Parteiheim 22, Konstanziagasse 31 - 33
23	Jeden Freitag ab 9.30 bis 12.30 Uhr Beisammensein mit Frühstück **Achtung!** Gemeinsames Mittagessen am Fr, 14.06.! An diesem Tag kein Frühstück - Details siehe Seite 7!		Fr. BR Neumann T: 0699 / 88485320	„Merkur“ im Riverside EK-Center 23, Breitenfurterstraße 372 - 380

IMPRESSUM | Verleger, Hersteller und Herausgeber: Wiener Seniorenring (WSR) | 1010 Wien, Schmerlingplatz 2; Schriftführer: Edith Schöberl, Kassier: Inge Neumann | Verlags- u. Herstellungsort: Wien | Verlagspostamt: 1080 Wien, Bilder: Pixybay, Archiv.

MUSIKANTEN-STAMMTISCH

Musikanten und Zuhörer sind herzlich willkommen.
Wann: **Jeden 1. Montag im Monat um 14 Uhr!**
(Termin für Juni daher am 03.06.2019)
Wo: **Gasthaus „Koci“**, 1230 Wien, Draschestraße 81.

Wir wünschen allen im Juni geborenen Mitgliedern und Freunden des WSR **alles Gute und viel Glück & Gesundheit im neuen Lebensjahr!**

SENIORENKEGELN "Stefan Dudas Klub"

Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr im "Asia Paradies", Gärtnergasse 9, 1030 Wien
Fr. BR Blind | 0664 / 410 70 17
Hr. BR Haager | 0676 / 673 22 70

MONATLICHE FÜHRUNGEN in der Reihe **"Kulturplätze - Kulturschätze".** Bei Interesse an den Führungen erhalten Sie Auskunft bei Frau Heidemarie Unterreiner | 0664/2830938

GEMEINSAMES MITTAGESSEN AM 14. JUNI 2019

Wir fahren zur **"Bären-Hütte"** am Gießhübl!
Treffpunkt: 10.30 Uhr, Liesinger Platz, Busbahnhof (Blumengeschäft)
ACHTUNG: An diesem Tag entfällt das Beisammensein mit Frühstück!

SENIOREN IM 20. BEZIRK - VORSCHAU FÜR JULI

Details finden Sie in Kürze auf **www.wsr.co.at**

2. oder 9. Juli 2019 - Mit dem TWIN-CITY-LINER nach Bratislawa
Genauer Termin wird noch bekanntgegeben!

Foto: www.twincityliner.com/de/news/twincity-liner-neu

21. Juli 2019 - Ausflug zum MARILLENKIRTAG nach Spitz an der Donau
Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau BR Karin Lenz, Tel. 0676/978 26 21

FÜHRUNG IM WIENER RATHAUS AM 12. Juni 2019

Treffpunkt: 16 Uhr | Hintereingang (Friedrich-Schmidt-Platz 1)

Die Führung ist selbstverständlich kostenlos. Im Anschluss an die Führung wird zu einem kleinen Imbiss und Getränken geladen.

Anmeldung bei Frau Sonja Mikas; per E-Mail an sonjamikas@gmail.com oder per Telefon: 0676 / 944 10 40

AUSFLUGSFAHRT MIT DEM BUS NACH SCHLOSS ROHRAU IN NIEDERÖSTERREICH AM 15. Juni 2019

Abfahrt: 9.15 Uhr | Rathausplatz 8; Mittagessen im Donau-cafe; Preis von € 35,- inkludiert Bus, Eintritt und Führung

Anmeldeschluss: 7. Juni 2019

Preis pro Person **€ 35,-**

Weitere Infos & Anmeldung:
Herr Brunner, Telefon 01 / 406 02 98

SCHRAMMEL-QUARTETT "WIENER HERZEN" AM 13. JUNI 2019

15 - 18 Uhr | Festsaal im Haus der Heimat Steingasse 25, 1030 Wien

Ein Reigen der schönsten Wienerlieder mit dem Schrammel-Quartett "Wiener Herzen" und Gesang! **Eintritt frei!**

Idee & Organisation: Peter Wimmer

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN
RUHET IN FRIEDEN!
Oswald Hromadka

VORSCHAU: SOMMERFEST IN DER "ALM"

Musikalische Umrahmung: "Die Schloßkogler".
Innstraße 16

ACHTUNG: DER TERMIN WURDE AUF DEN 25. AUGUST 2019 VERSCHOBEN!!

Details finden Sie in Kürze auf **www.wsr.co.at**

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 8. Juni 2019

Reisen mit Tier!

WSR-Tierecke

Sommerzeit ist Reisezeit. Wenn Sie mit Ihrem Tier verreisen wollen, gibt es wichtige Punkte zu beachten, damit Sie Ihren gemeinsamen Urlaub sorglos genießen können!

Wenn Sie mit Ihrem vierbeinigen Liebling in Urlaub fahren wollen, braucht Ihr Tier seit 1. Oktober 2004 einen Heimtierausweis, den sogenannte "Pet Passport". Das ist ein veterinärbehörliches Dokument, welches für Ihr Haustier im Reiseverkehr innerhalb der EU und des EWR zwingend vorgeschrieben ist.

Diesen Ausweis erhalten bei Tierärzten mit Sitz in Österreich und an der Veterinärmedizinischen Universität. Es ist ein fälschungssicherer Ausweis, der europaweit einheitlich geregelt ist. Der "Pet Passport" ermöglicht eine eindeutige Kennzeichnung und Überprüfung des betreffenden Tieres.

Jeder Heimtierausweis enthält Namen, Alter, Rasse, Geschlecht und Kennzeichnungsnummer des Tieres. Diese ist zwingend vorgeschrieben - früher in Form einer Tätowierung oder eines Microchips, seit 2011 bzw. 2008 bei Hunden müssen die Tier gechipt sein und der Code im Ausweis eingetragen. Dazu kommen weiters Angaben über den Halter, ein Foto des Tieres kann eingefügt werden, ebenso wie erfolgte Wechsel des Halters. Ab 29. Dezember 2014 wurden neue Heimtierausweise aufgelegt, jedoch behalten auch jene Ausweise, die vor diesem Datum ausgestellt wurden, ihre Gültigkeit. Ist Ihr Tier älter als drei Monate, muss eine gültige Tollwutimpfung (bzw. eine gültige Auffrischungsimpfung) darin vermerkt sein und (zumindest bei der Erstimpfung) ab wann diese gültig ist. Zu beachten ist jedenfalls, dass einige Länder zusätzliche Vorschriften haben, was die Behandlung von Zecken und Bandwürmern anbelangt. Einige Länder verlangen auch einen nachweis über die Nichtansteckung mit bestimmten Tierseuchen. Für diesen Nachweis wenden Sie sich bitte an Ihr Magistrat oder das zuständige Gemeindeamt.

Urlaub mit Tier - für viele Menschen einfach ganz normal!

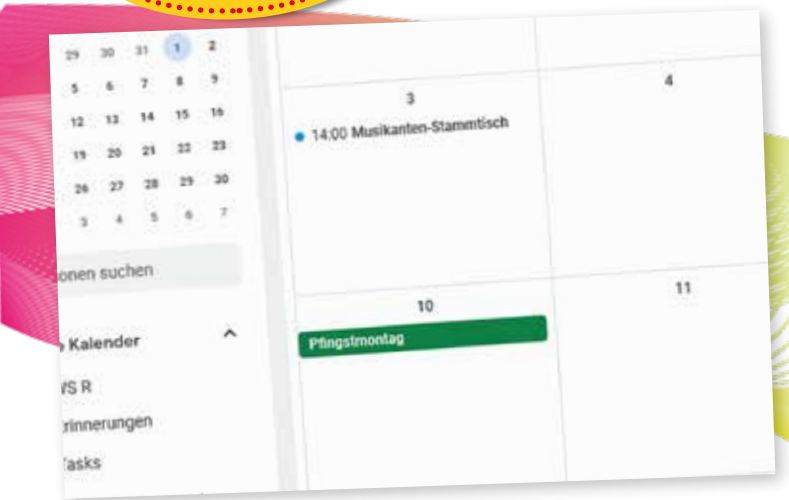
Weitere Infos erhalten Sie auf den Websites des Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, beim ÖAMTC oder bei der Europäischen Kommission.

Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich rechtzeitig vor der geplanten Abfahrt bei den Botschaften oder Konsulaten Ihres Urlaubslandes über die notwendigen Formalitäten (Fristen, Sonderregelungen, etc.).

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Tier einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer!

Quelle: www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit_und_strassenverkehr/haustiere

NEU! Alle WSR Termine aktuell



Das Angebot auf der WSR Webseite wird erw

Unter unserer Webadresse www.wsr.co.at finden Sie nicht nur interessante Geschichten aus der Politik und Wissenswertes rund um den Wiener Seniorenring, sondern auch eine digitale Vorab-Ausgabe des Seniorenkuriers.

Ab sofort ist auch der WSR Veranstaltungskalender von Büro und den Bezirksorganisationen tagesaktuell abrufbar. Unter http://www.wsr.co.at/kalender/ finden Sie alle relevanten Termine rund um Aktivitäten des WSR und der FPÖ.

Zur Person

geboren am
12. Juni 1974 in Wien
45 Jahre

Mediensprecher
der FPÖ

Kontakt

FPÖ Parlamentsklub

Reichsratsstraße 2
1010 Wien

Fax: +43 - 1 - 40 110 - 7070

Email: parlamentsklub@fpoe.at
hans-joerg.jenewein@fpoe.at

Im Portrait:

Hansjörg Jenewein

Ich bin (übrigens seit 1991) bei der FPÖ, weil die Freiheitlichen national-progressive Heimatpolitik machen und ich selbst diese Politik auch aktiv mitgestalten kann. Das fühlt sich nicht nur sehr gut an – ich denke, das ist auch gut so! Ich bin Mediensprecher der FPÖ und das bedeutet auch, dass ich mich um die medienpolitischen Aufgaben in Österreich kümmere. Das darf man jedoch nicht mit Kritik an der Programmgestaltung im ORF verwechseln. (Auch wenn ich dazu natürlich eine Meinung habe ...)

Meine Aufgabe ist es derzeit, mit der ÖVP ein modernes und den Anforderungen der Zeit entsprechendes ORF Gesetz zu verhandeln. Dabei geht es darum, den ORF modern und vor allem unabhängig zu gestalten. Unabhängigkeit bedeutet dabei, dass sich der öffentlich-rechtliche Rundfunk als äquidistantes Medienhaus positioniert und dabei die Meinungen und Überzeugungen der Mitarbeiter keine Rolle in der Berichterstattung spielen dürfen. Theoretisch sollte das bereits jetzt eine Selbstverständlichkeit sein – leider ist es das nicht immer.

Ein weiterer, wichtiger Punkt ist ganz sicher die Finanzierung des ORF – ein Streitthema quer durch die gesamte Republik Österreich. Ich bin der Meinung, dass sich die Rahmenbedingungen mittlerweile so verändert haben, dass die Gebührenfinanzierung auf dem Prüfstand steht. Die FPÖ möchte die GIS-Gebühren abschaffen und ich denke, dass wir auf einem guten Weg dazu sind.

im Internet

eitert!

Nutzen Sie das digitale Angebot des WSR, wir freuen uns auch online über Ihren Besuch.

Blauer Rüc

SENIORENMESSE

Der Wiener Seniorenring war von 10. bis 13. April 2019 mit einem Stand auf der Seniorenmesse vertreten. Es war ein Ort der Begegnung zwischen Jung & Alt, viele Informationen wurden ausgetauscht und wir haben großen Zuspruch aus dem Publikum erfahren.

SENIOREN IM 20.

Im 20. ist immer etwas los! Dieses Mal lud die Leiterin des Seniorentreffs, Frau Karin Lenz, zum Vortrag von Safe4U . Und auch dieses Mal wieder sind viele Senioren ihrem Ruf gefolgt und erlebten gemeinsam einen äußerst informativen und geselligen Nachmittag.

2. Mai: Vorfall an einer Wiener HTL

Es ist schon unglaublich und empörend, wie sich in- und ausländische Schüler an manchen Schulen den Lehrkräften gegenüber verhalten. Da werden Lehrer psychisch fertig gemacht, bedroht und sogar tätlich angegriffen. Lehrerinnen werden unsittlich berührt oder gemobbt. Man sollte bei solchen Vorfällen der Sache nachgehen. Stellt sich heraus, dass der Schüler der Verursacher des Vorfalls war, ist er sofort von der Schule zu verweisen. Denn die Lehrkräfte sind Respektpersonen und keine Du Freunde. Das war falsch, seinerzeit dem Schüler des Du-Wort gegenüber der Lehrkraft zu erlauben. Daher nehmen sich manche Schüler Sachen gegenüber den Lehrkräften heraus, die man sich früher nicht getraut hätte. Da sieht man wieder, dass die rot/grüne Schulpolitik auf der ganzen Linie versagt hat. Die Direktoren der betreffenden Schulen, sowie der Wiener Stadtschulrat müssen ausgetauscht werden, da Übergriffe auf Lehrkräfte seit 2017 bekannt sind und bis dato seitens der zuständigen Stellen dagegen nichts unternommen wurde, meint

Helmut Brunner, Wien

Pelztierfarmen

Es ist ein Skandal, dass man dieses unglaubliche Leid dieser armen Tiere wieder salonfähig machen will. Natürlich aus elender Profitgier. Daher schlage ich vor, dass jeder der einen Pelz tragen will, diesen auch selber gewinnen sollte. Das heißt selbst zu töten. Ich denke, dass dann alle Pelzträger (der Teufel möge sie holen) bald auf den wunderschönen Pelz der Tiere verzichten werden, meint

Helmut Brunner, Wien

Hier abgedruckte Texte müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des WSR decken. Die Redaktion behält sich die Kürzung eingesandter Texte vor.

KSPIEGEL

Das haben wir mit dem Wiener Seniorenring erlebt!

BESUCH IM FREDDY-QUINN-MUSEUM

Viele begeisterte Freddy-Fans fanden sich ein, um am Museums-Besuch teilzunehmen. Wir haben viel Interessantes über Freddy erfahren!

MAI-WANDERUNG IN DEN "LAINZER TIERGARTEN"

Unsere Wanderung im Mai durch den wunderbaren Lainzer Tiergarten war eine freudige Zusammenkunft Gleichgesinnter. Bei schönem Wetter haben wir ein paar sehr angenehme Stunden in der freien Natur erlebt.

Wir freuen uns schon auf unseren nächsten gemeinsamen Wandertag, der voraussichtlich Anfang Juli stattfinden wird. Termin & Details werden zeitgerecht bekanntgegeben!

FRÜHJAHRSKONZERT DES WSR - MUTTERTAGSFEIER IM WIENER RATHAUS

Beste Stimmung und volles Haus bei der WSR - Muttertagsfeier im Wiener Rathauskeller.

Der Star des Nachmittags war natürlich unser EU-Spitzenkandidat Harald Vilimsky, der es sich trotz Terminflut in der heißer Wahlkampfphase nicht nehmen ließ, unsere Veranstaltung zu besuchen.

WSR-Obmann Johann Herzog freute sich weiters über den Besuch von Vizebürgermeister Dominik Nepp, der Stadträte Mag. Ulrike Nittmann und Maximilian Krauss sowie der Abgeordneten KommRat Uta Meyer (a.D.), Wolfgang Irschik, Stefan Berger u.a.

WIENER SENIORENRING
1010 Wien, Schmerlingplatz 2
Telefon: 406 02 98
E-Mail: office@wsr.co.at
Web: www.wsr.co.at
Kontoverbindung | BIC: BKAUATWW
IBAN: AT641200022812207500

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG
Rechtsanwalt Dr. Heinz Edelmann
Finanzstraf-, Steuer-, Miet-, Verwaltungs-, Verfassungs- und Grundrecht
Windmühlgasse 30/3 | 1060 Wien
Tel: 01 / 5870206 | Fax: 01 / 5872196
E-Mail: ra.dr.edelmann@sil.at

Xundheit! Der WSR-Wohlfühl-Tipp!

Die heiße Zeit naht. Hier ein paar Tipps, um den Sommer richtig genießen zu können.

Juckende Gelsenstiche, Kreislaufschwächen durch Flüssigkeitsmangel, lästiger Hitzeausschlag, schmerzhafte Sonnenbrände ... wer hat nicht schon einmal so etwas im Sommer erlebt?

Damit Sie die Sommermonate unbeschwert genießen können, haben wir ein paar wichtige Informationen für Sie:

Eine Ruhepause im Schatten - Ihr Kreislauf wird es Ihnen danken!

Helle und vor allem luftige Kleidung tragen! Sie erwärmt sich weniger schnell als dunkle Kleidung und bietet an sich schon etwas Schutz vor der Sonne.

Trotzdem immer auf guten Sonnenschutz mit entsprechend hohem Lichtschutzfaktor achten. Mittagssonne tunlichst meiden und auch den Kopf vor der Sonne schützen.

Leichtes Essen wie Salate, Obst und Gemüse bevorzugen. Ganz wichtig: Ausreichend trinken! An besonders heißen Tagen kann der Flüssigkeitsbedarf mehr als drei Liter betragen. Wasser, abgekühlter Tee und Fruchtsäfte sind am besten geeignet. Keinen Alkohol trinken! Er entzieht dem Körper zusätzlich Flüssigkeit und belastet den Organismus, ebenso wie Kaffee!

Kalt-warme Duschen unterstützen den Kreislauf ebenso wie ausreichend Ruhe und Schlaf. Gönnen Sie sich eine Auszeit an einem schattigen Platz und nutzen Sie die heißeste Zeit des Tages, um ein kleines Nickerchen zu halten - es wird Ihnen gut tun! Ein Sprung ins kühle Nass wird den Kreislauf auch in Schwung bringen. Wenn die Temperaturen zurück gegangen sind, wird auch ein wenig Sport zum Wohlbefinden beitragen.

Lästige Plagegeister wie Gelsen, Wespen, Bienen & Co lassen sich relativ gut durch Gelsengitter an den Fenstern abhalten. Auch ätherische Öle helfen! Beim Barfußgehen auf blühenden Wiesen gut darauf achten, nicht gestochen zu werden.

Quelle: www.fitundgesund.at

Wiener Seniorenring

Schmerlingplatz 2, 1010 Wien
Telefon: 01 - 406 02 98 | Mail: office@wsr.co.at
Internet: www.wsr.co.at

www.wsr.co.at

BEITRITTSERKLÄRUNG

Vorname	Familienname	Titel
Geburtsdatum	Telefonnummer	E-Mailadresse
Postleitzahl Ort	Straße, Hausnummer, Stiege, Tür	

Ich erkläre mich zur Zahlung eines Mitgliedsbeitrages bereit. Die von mir angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Mitglieder- und Interessensverwaltung werden automationsunterstützt verarbeitet. Ich stimme zu, dass die angegebenen Daten zum Zweck der Zusendung von Informationsmaterial per Post, E-Mail, SMS oder WhatsApp verwendet werden: Post ❑ E-Mail ❑ SMS ❑ WhatsApp ❑. * Bitte ankreuzen! Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Die Zustimmung zur Zusendung von Werbung und Informationsmaterial ist keine Voraussetzung für die Mitgliedschaft beim WSR. Die Beitrittserklärung bitte vollständig ausgefüllt im Büro des Wiener Seniorenringes abgeben oder einsenden an: Wiener Seniorenring, Schmerlingplatz 2, 1010 Wien

FPÖ Mitglied * ❑ ja ❑ nein * Zutreffendes bitte ankreuzen!	Ort, Datum Unterschrift

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand!

An den
Wiener Seniorenring
(WSR)

Schmerlingplatz 2
1010 Wien